

Benutzerhandbuch

# **POWERWORKS Macros - MaterialPropertyMapping**

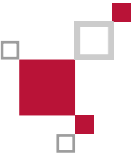




## **Herausgeber**

Solidline GmbH, Am Eichelgarten 1, 65396 Walluf  
Geschäftsführung: Mike Gregor  
Amtsgericht Wiesbaden HRB 31786

© 2022 – Solidline GmbH; Änderungen und Irrtümer vorbehalten, es gelten unsere AGB. Alle hier genannten Firmen- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Rechte vorbehalten



# INHALTSVERZEICHNIS

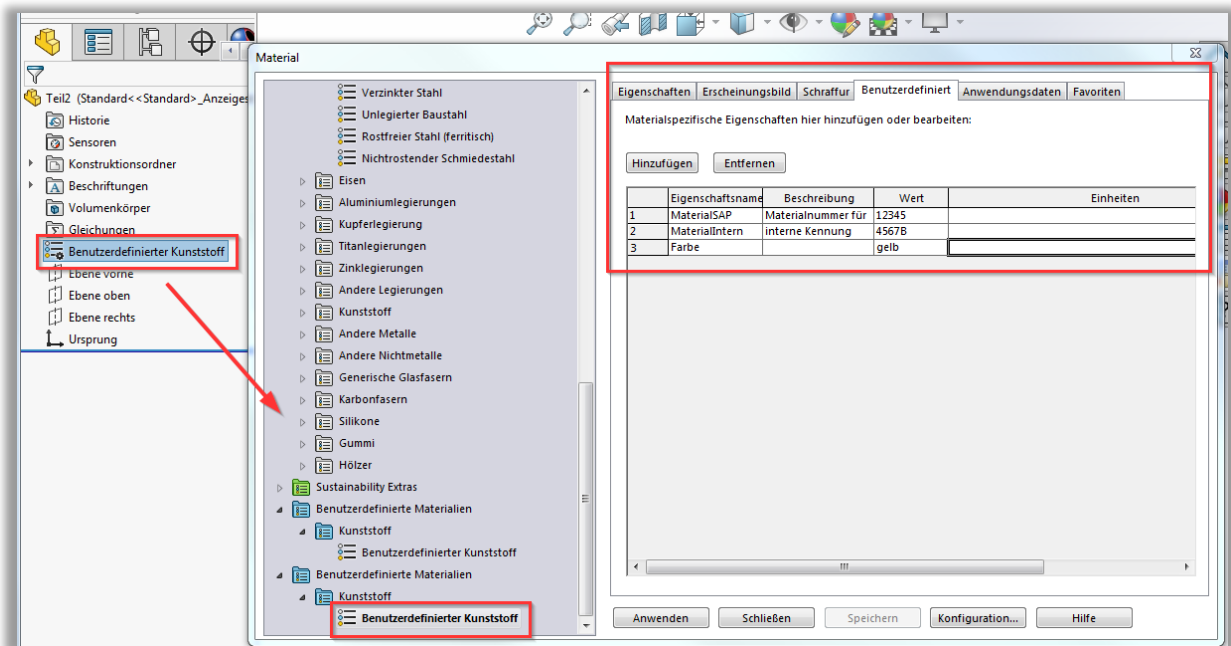
<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>5</b>
2.1	Oberfläche	6
2.1.1	Mapping Eintrag hinzufügen	6
2.1.2	Mapping Eintrag bearbeiten	7
<b>3</b>	<b>Funktionsweise</b>	<b>8</b>

# 1 Einleitung

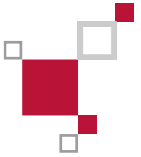
Das Makro „**MaterialPropertyMapping.swp**“ aus dem *POWERWORKS Macros* Add-In unterstützt Sie bei der automatisierten Übertragung von benutzerdefinierten Material-Eigenschaften in die jeweiligen konfigurationsspezifischen Eigenschaften eines Bauteils.

Das Makro wird auf Bauteil-Dokumente mit vergebenem Material angewendet. Hier zum Beispiel auf das Bauteil „Teil2.SLDPRT“ mit dem zugewiesenen Material „Benutzerdefinierter Kunststoff“. Ist kein Material angegeben, oder sind beim verwendeten Material keine benutzerdefinierten Eigenschaften vorhanden, so beendet sich das Makro ohne Änderungen am Bauteil durchzuführen.

Z.B. benutzerdefinierte Eigenschaften des Materials „Benutzerdefinierter Kunststoff“:



⚠ Die Systemvoraussetzungen von *POWERWORKS Macros* gelten auch für dieses Makro. Nachzulesen in der entsprechenden Dokumentation im Installationsverzeichnis.

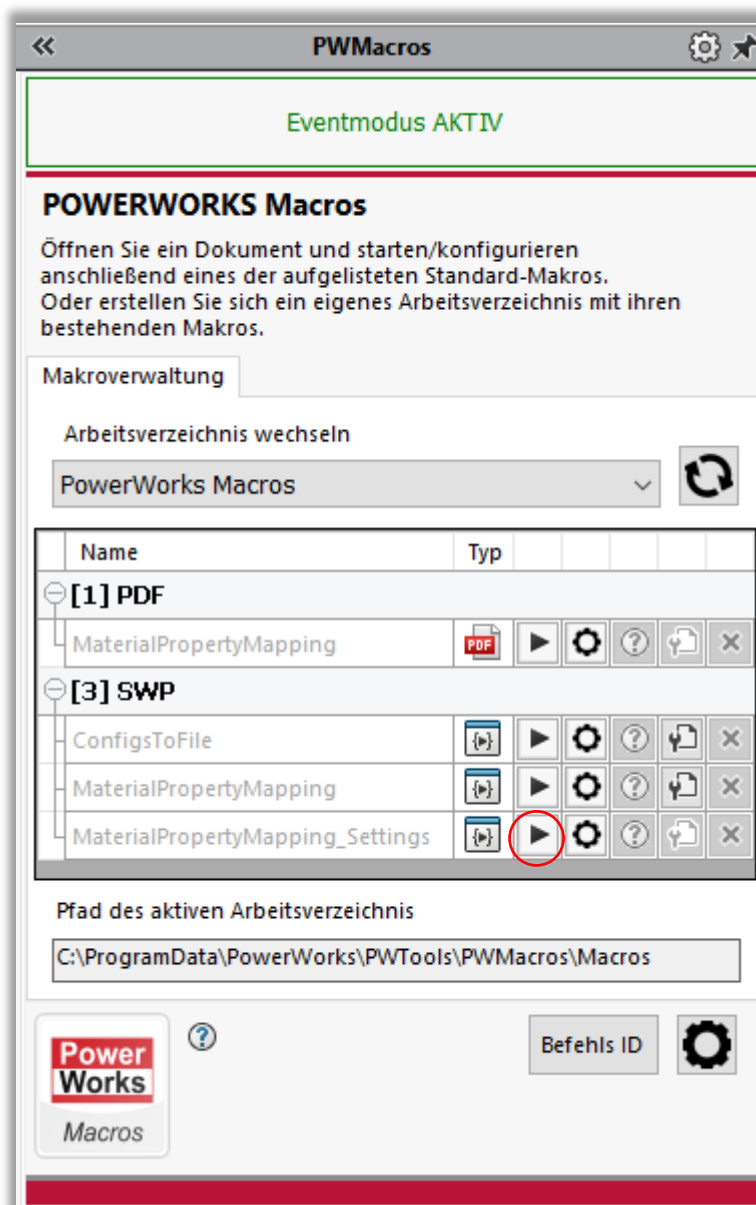


## 2 Konfiguration

Damit das Makro entscheiden kann welche benutzerdefinierten Material-Eigenschaften übertragen werden sollen, müssen diese vorher definiert werden. Dabei unterstützt Sie eine einfache Oberfläche.

Diese Oberfläche kann über das Makro „**MaterialPropertyMapping\_Settings**“ direkt aus PWMacros heraus über die „Ausführen“ Schaltfläche geöffnet werden.

Alle Änderungen über diese Oberfläche werden in der INI-Datei «**MaterialPropertyMapping.ini**» gespeichert.





## 2.1 Oberfläche

Es können beliebige benutzerdefinierte Material-Eigenschaften, die Sie bereits für Materialien in Ihrer eigenen Materialdatenbank definiert haben, mit konfigurationsspezifischen Dateieigenschaften eines Bauteil-Dokumentes gemappt (Verknüpft) werden.

### 2.1.1 Mapping Eintrag hinzufügen

Um einen neuen Eintrag zu definieren, genügt es die Felder entsprechend auszufüllen und den Eintrag über die Schaltfläche «Hinzufügen» in der INI-Datei zu speichern.

#### Name der Materialeigenschaft (Quelle)

Geben Sie hier den Namen einer Ihrer selbst erstellten benutzerdefinierten Material-Eigenschaften ein.

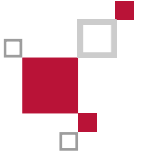
#### Name der Zieldateieigenschaft (Ziel)

Geben Sie hier jeweils einen neuen Namen für die zu erstellende konfigurationsspezifische Dateieigenschaft ein.

In SOLIDWORKS lassen sich beim Hinzufügen von benutzerdefinierten Materialeigenschaften die vier Felder «**Eigenschaftsname**», «**Beschreibung**», «**Wert**» und «**Einheiten**» ausfüllen. Diese vier Felder finden Sie auch auf unserer Oberfläche wieder. Es muss mindestens in einem Feld ein Zieldateieigenschafts-Name eingetragen werden, damit eine Verknüpfung sinnvoll ist.

Durch das Hauptmakro wird dann der Inhalt der jeweiligen Material-Eigenschaft aus der entsprechenden Spalte in die definierte konfigurationsspezifische Ziel Dateieigenschaft übertragen. Mehr dazu finden Sie weiter unten unter «**Funktionsweise**».

Die Schaltfläche «Beenden» schließt die Oberfläche.



## 2.1.2 Mapping Eintrag bearbeiten

Um vorhandene Einträge zu bearbeiten, wählen Sie diese einfach in dem rechten Auswahldialog per Mausklick aus. Die Inhalte werden direkt in die linke Seite der Oberfläche geladen und können bearbeitet (oder gelöscht) werden. Jede Bearbeitung muss zunächst durch die Schaltfläche **«Speichern»** abgespeichert werden. Anschließend wechselt die Oberfläche wieder in den «Hinzufügen-Modus» und es können weitere neue Einträge hinzugefügt werden. Mit der Schaltfläche **«Abbrechen»** können die Änderungen an einem Eintrag verworfen werden.

MaterialPropertyMapping - Einstellungen

Es können Mapping Einträge konfiguriert werden um Material-Eigenschaften als konfigurationsspezifische Dateieigenschaft der jeweiligen Konfiguration zu übernehmen.

**Mapping Eintrag ändern**

Name der Materialeigenschaft  
MaterialSAP

Wert (Optional)  
Name der Ziel Dateieigenschaft  
MaterialSAP\_Wert

Eigenschaftsname (Optional)  
Name der Ziel Dateieigenschaft  
MaterialSAP\_Eigenschaftsna

Beschreibung (Optional)  
Name der Ziel Dateieigenschaft  
MaterialSAP\_Beschreibung

Einheiten (Optional)  
Name der Ziel Dateieigenschaft  
MaterialSAP\_Einheiten

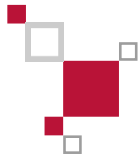
Speichern Abbrechen

**Vorhandene Mapping Einträge**

MaterialSAP  
MaterialIntern

Zum Bearbeiten: Eintrag anklicken

Entfernen



### 3 Funktionsweise

Nachdem die Eigenschaften konfiguriert wurden, kann das Makro «**MaterialPropertyMapping**» ausgeführt werden. Das Makro liest zunächst alle Eigenschaften und deren Werte (Wert, Eigenschaftsname, Beschreibung, Einheiten) des festgelegten Materials aus der zugehörigen Materialdatenbank aus.

Anschließend überträgt es alle Werte, welche zuvor bei der Konfiguration mit einer Ziel-Dateieigenschaft verknüpft wurden, in die konfigurationsspezifischen Dateieigenschaften des geöffneten Bauteils. Dies setzt voraus, dass die entsprechenden Eigenschaften des Materials in der verwendeten Material-Datenbank existieren.

### Weitere Informationen, Beratung und Vertrieb

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder eine individuelle Beratung. Unsere Spezialisten beraten Sie gern: telefonisch, an einem unserer Standorte oder direkt bei Ihnen vor Ort.

**[www.solidline.de](http://www.solidline.de) | 0800 76 54 396**